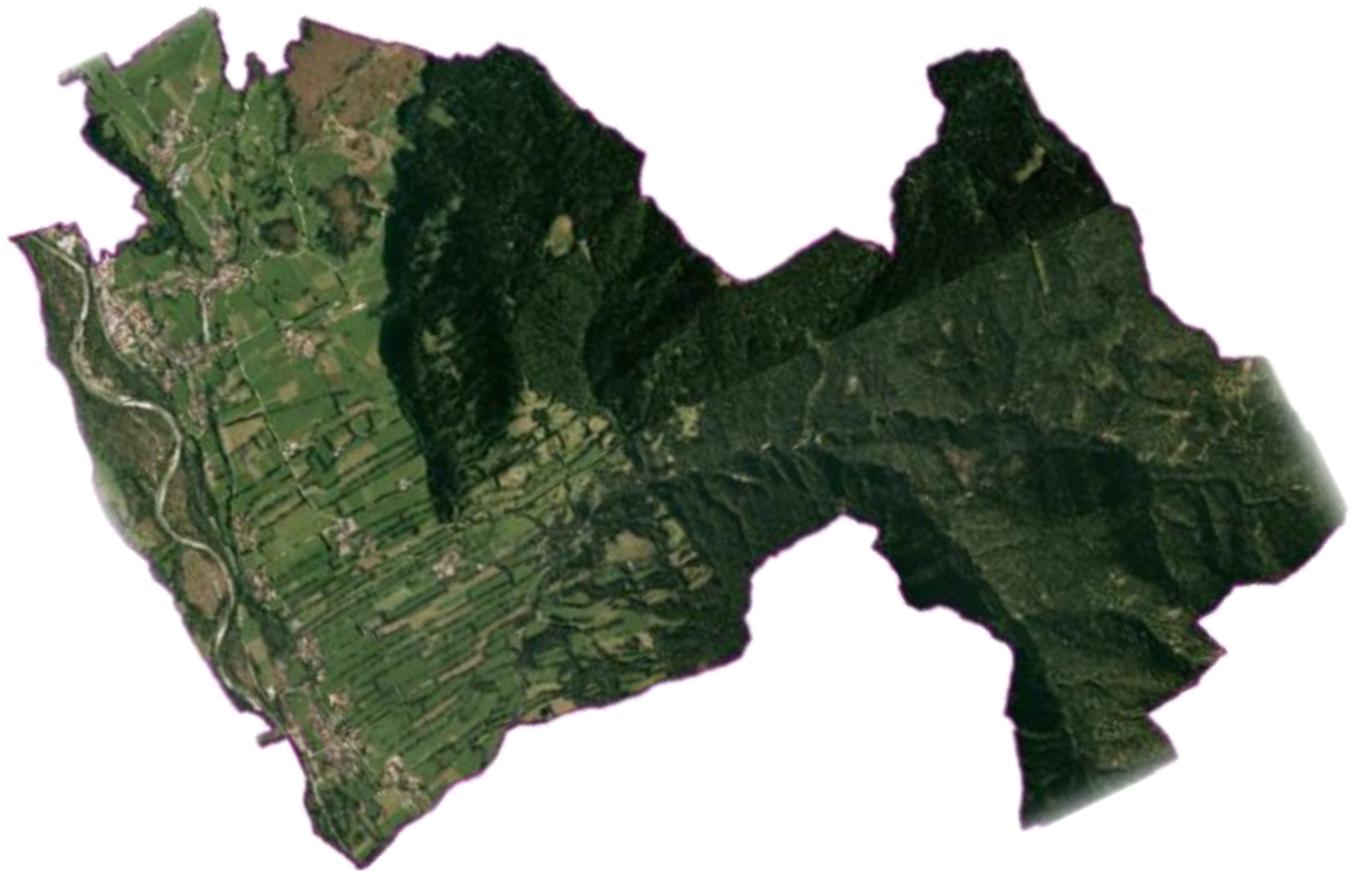


Information

zur

Bürgerversammlung 01.12.2024

in Gaißach



Bürgerversammlung der Gemeinde Gaißach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Gäste,

Gemeinderat und Verwaltung zusammen haben erneut intensiv daran gearbeitet, dass unsere Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt ist und die Maßnahmen wieder direkt den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.



Im Gemeindegebiet haben wir kräftig in die Infrastruktur investiert. Zu nennen sind, der Gehwegneubau an der Isarstrasse für eine bessere und sichere Verbindung zwischen Bahnhof Obergries und Isarsteg, der Straßenausbau am Riedweg und die damit verbundene Wasserleitungserneuerung. Erfreulicherweise sind nun diese Arbeiten abgeschlossen und es kommt zu keinen Behinderungen mehr.

Im Mai war die Einweihung des Kinderhauses mit 5 Kindergarten- und 2 Krippengruppen. Die Fertigstellung der Wohnungen im Dachgeschoss konnte mittlerweile ebenfalls abgeschlossen werden. Die Gemeinde hat diese zu adäquaten Konditionen an heimische Interessenten vermietet. Im September erfolgte dann die offizielle Eröffnung der Zweifachturnhalle.

Zudem wurden Voraussetzungen geschaffen, dass im Bereich Kranzer / Mosersäge in den nächsten Jahren ein Ärztehaus mit Lebensmittelmarkt gebaut werden kann.

All dies kann aber nur gemeinsam gelingen. Daher richtet sich mein Dank an alle, die sich fortwährend und in welcher Form auch immer, einsetzen, sei es beruflich oder sogar ehrenamtlich. Ganz besonders gilt das dem Gemeinderatskollegium und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, die immer engagiert und motiviert eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

Miteinander wollen wir nach den besten Lösungen suchen, zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen und Ihren Familien schon jetzt Frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister

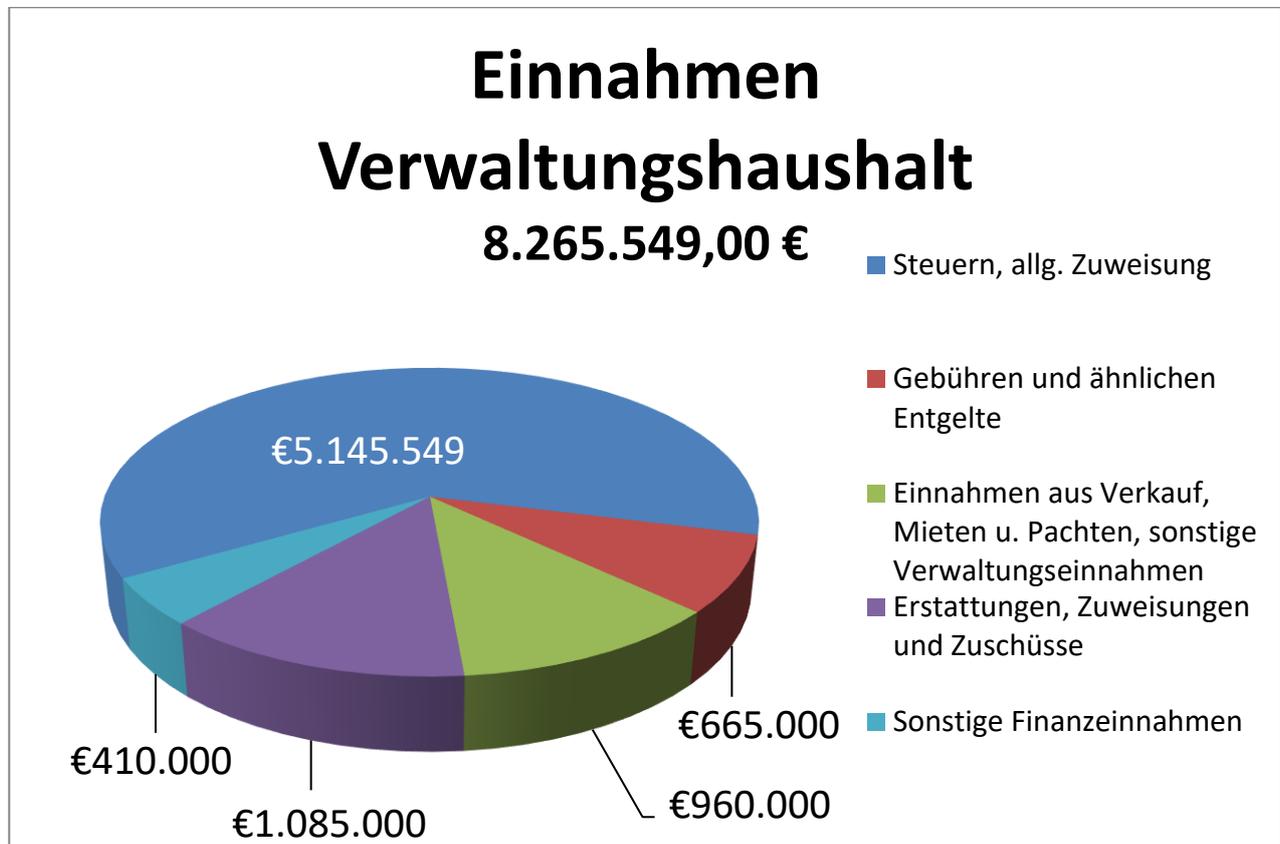
A handwritten signature in black ink that reads "Fadinger". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Stefan Fadinger

Finanzübersicht

Die kommunalen Steuereinnahmen haben sich für die Gemeindekasse 2024 durchwegs positiv entwickelt. Allerdings wäre man ohne die Hebesatzanpassung für 2024 weit unter den Vorjahreswerten geblieben, insbesondere bei der Gewerbesteuer. Die neuen Grundsteuerhebesätze für 2025 wurden vom Gemeinderat für die Grundsteuer A auf 380 Prozentpunkte und für die Grundsteuer B auf 235 Prozentpunkte festgelegt. Dabei wurde auf die von der Politik versprochene Aufkommensneutralität geachtet. Leider sind noch nicht alle Veranlagungen vom Finanzamt bearbeitet und einige Bürger haben mit Sicherheit noch keinen neuen Grundsteuermessbescheid vom Finanzamt erhalten. Nach vollständiger Datengrundlage muss die Gemeinde Gaißach die Hebesätze erneut anpassen. Allerdings sei an dieser Stelle noch einmal gesagt, dass die Gemeinde Gaißach nur die ausführende Behörde und nicht für die Bewertung und die neue Grundsteuer an sich zuständig ist!

Die veranschlagten Einnahmen im Verwaltungshaushalt betragen rund 8.265.549 € (Vorjahr 7.624.000 €), was rund 641.549 € mehr sind als im Vorjahr. Hauptgrund für die deutlichen Mehreinnahmen waren der deutliche Anstieg bei den Miet- und Pachteinnahmen, sowie die entsprechenden Steuerbeteiligungen (Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligungen). Auch die Schlüsselzuweisung vom Land trug zu dem positiven Ergebnis bei.



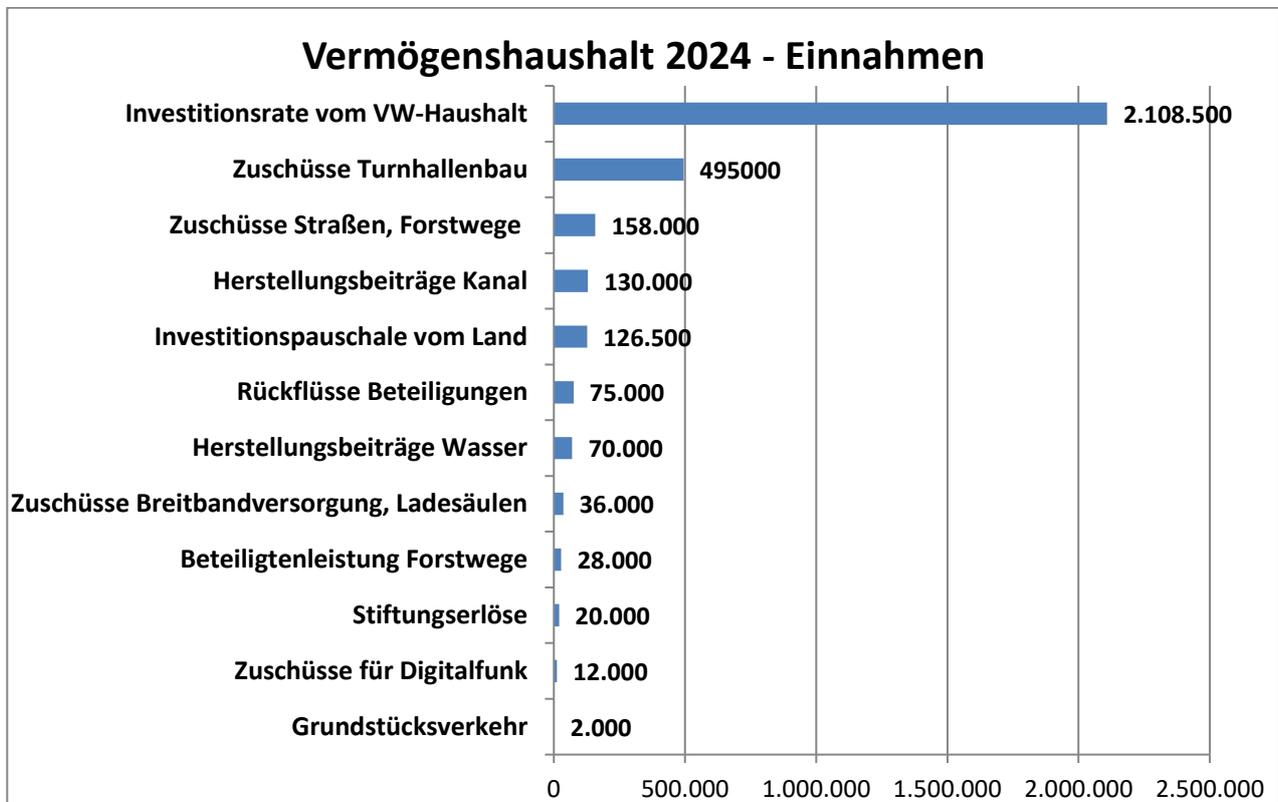
Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden mit 6.157.000 € (Vorjahr 5.356.000 €) veranschlagt und sind damit um rund 801.000 € höher als gegenüber dem Vorjahr. Zu verzeichnen waren höhere Personalausgaben (+ 380.000 €), verursacht durch hohe Tarifabschlüsse und Neueinstellungen im Bereich des Kindergartens. Ein wesentlicher Punkt ist auch der deutliche Anstieg der Kreisumlage, aufgrund der starken Steuerkraftsteigerung der Gemeinde Gaißach. Auch die stark gestiegenen Energiepreise, insbesondere für Strom in den verschiedenen Resorts, spiegeln sich auch 2024 auf der Ausgabenseite.

Insgesamt ist zu erwarten, dass die Einnahmen die Ausgaben um etwa 2,1 Mio. € übersteigen, die als Investitionsrate dem Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Damit setzt sich die langjährig solide Finanzpolitik der Gemeinde fort. Dies soll aber nicht dazu führen, Begehrlichkeiten und Wünsche über die kommunalen Pflichtaufgaben hinaus zu finanzieren! Die starke Investitionsrate wird benötigt, um die ordentliche Tilgung der Kredite zu bedienen und nachfolgende Investitionen im Vermögenshaushalt zu finanzieren.

Wesentliche Ausgabepositionen im Vermögenshaushalt waren der Neubau des Kindergartens (695.000 €), Neubau Schulsporthalle (240.000 €), der Erwerb von Grundstücken, (350.000 €), Straßen- und Forstwegebau (193.000 €), die Erneuerung der Wasserleitungen (180.000 €), Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED (46.000 €) und die jährliche Tilgung von Krediten (250.000 €). Insgesamt beliefen sich die Ausgaben auf voraussichtlich 3.261.000 €. Alle Ausgaben können durch die Einnahmen finanziert werden.



Rückblick:					
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024 voraussichtlich
Verwaltungshaushalt	6.605.138,90 €	6.803.115,78 €	7.128.718,54 €	7.633.408,37 €	8.265.549,00 €
Vermögenshaushalt	3.262.148,82 €	5.219.969,47 €	7.171.215,92 €	6.736.042,70 €	3.261.000,00 €
Gesamthaushalt	9.867.287,72 €	12.023.085,25 €	14.299.934,46 €	14.369.451,07 €	11.526.549,00 €



Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt zum 31.12.2024; 1.625.000 €. Die Pro-Kopf Verschuldung beträgt zum 31.12.2024, 505,00 € je Einwohner.

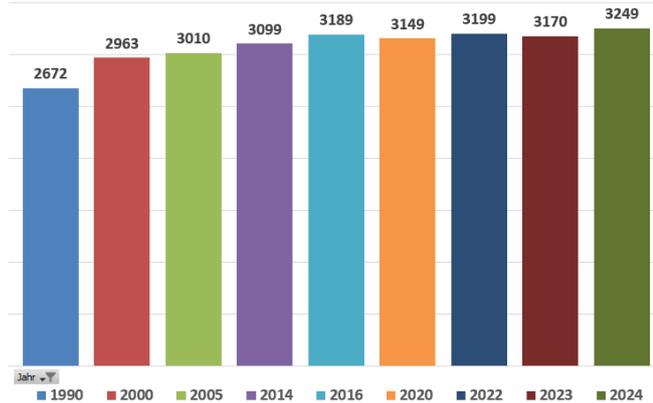
Die vorgezogene Bundestagswahl im Februar 2025 und deren Ausgang entscheidet auch über die weiteren finanziellen Auswirkungen, welche die bayerischen Gemeinden betreffen. Der aktuelle Stillstand ist weder für die Wirtschaft, noch für die Kommunen gut.

„Die Ausgaben laufen den Einnahmen davon“

Die o.g. Aussage trifft leider auch auf die Gemeinde Gaißach zu. Die massiven Kostensteigerungen in allen Bereichen, sei es bei den Personalkosten, bei den laufenden Bewirtschaftungskosten oder den entsprechenden Umlagen führen dazu, dass Leistungen gestrichen oder Steuern, Gebühren erhöht werden müssen. Die hohen Sozialausgaben auf Bundes- und Landesebene dringen auf Umwegen nun auch zu den Landkreisen und Kommunen durch. Ein Ende ist leider nicht in Sicht. Vielmehr befinden wir uns ohne einen politischen Kurswechsel bald in einer Gemengelage, welche kommunalen Leistungen wir zurückfahren oder sogar einstellen müssen und welche Steuern und Gebühren erhöht werden. Der Wohlstandsverlust hat bereits begonnen!

Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl ist zum Vorjahr um knapp 80 Einwohner gestiegen. Sie liegt nun bei 3249 Einwohnern. Der Anteil ausländischer Bürger ist von 5,4 auf 6,4 % gestiegen.



Im Jahr 2024 ist die Zahl der Geburten von 28 im Jahr 2023 auf 33 gestiegen. Die Zahl der Sterbefälle liegt mit 21 in vergleichbaren Rahmen wie die letzten Jahre auch

Einweihungsfeiern

Nach umfangreichen Neubau- und Renovierungsarbeiten wurde das Kinderhaus St. Michael am 4. Mai 2024 bei strahlendem Wetter eingeweiht. Auch die 3 Wohnungen im Dachgeschoss sind inzwischen vermietet.



Auch die Zweifachturnhalle wurde am 15.9.24 im Rahmen einer großen Einweihungsfeier feierlich in Betrieb genommen.



Baumaßnahmen



Gehweg in der Isarstrasse:



Erneuerung der Heisn Brücke

Erneuerung der Wasserleitung und Asphaltierung am Riedweg



Ertüchtigung am Schneiderbachl



Verbau am Steinbach



Unwetterereignis am 3. Juni 2024

